

## Fünfter Fastensonntag

### Musik und Liturgie

- Einzug: Improvisation über „Herr ich bin dein Eigentum“
- Eröffnung: GL 435, 1-2
- Kyrie: GL 163, 4
- Lesung: Ez 37, 12b-14
- Antwortgesang: GL 518
- Evangelium: Joh 11, 3-7.17.20-27.33b-45
- Gabenbereitung J. S. Bach: „Adagio“ aus BWV 564 (II)
- Sanctus: GL 194 Heilig, heilig, heilig Gott
- Agnus Dei: GL 208 Lamm Gottes
- Kommunion: Improvisation
- Dankgesang: GL 283, 1-4 Aus der Tiefe rufe ich zur dir
- Auszug: Improvisation über „Aus der Tiefe rufe ich Herr zu dir“

### Samstag, 28.03.2020 – 18.00 Uhr Messfeier am Vorabend

#### Zelebrant und Prediger:

Kaplan Stefan Hackenspiel

#### Orgel:

Daniel Harlander

### Sonntag, 29.03.2020 – 10.00 Uhr Messfeier

#### Zelebrant und Prediger:

Dekan Stefan Anzinger

#### Orgel:

Daniel Harlander

## Informationen

### Misereorkollekte

Wir bitten Sie nochmals Ihre Spende für Misereor direkt auf das Konto von Misereor (**Misereor, IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10; BIC: GENODED1PAX, Pax-Bank Aachen**) zu überweisen oder einen mit ‚Spende für Misereor‘ gekennzeichneten Briefumschlag bzw. die ausgeteilten Spendentüten, in den Briefkasten des Pfarramtes einzuwerfen.

### Hirtenwort

Das Hirtenwort unseres Bischofs zum fünften Fastensonntag können sie auf der Pfarreihomepage als Videodatei aufrufen und anschauen.

### Palmsonntag

Auch am kommenden Wochenende, zeichnen wir wieder die beiden Gottesdienste am Vorabend und am Palmsonntag auf, damit sie diese zeitverzögert auf der Pfarreihomepage anschauen und mitfeiern können.

### Palmzweige

In privater Heimarbeit haben Frauen des KDFB-Zweigvereins Ergolsbach dankenswerterweise Palmbüscherl gebunden. Diese werden wir in den Gottesdiensten am Palmsonntag segnen. Am Palmsonntag können Sie diese beim Schriftenstand der Pfarrkirche für eine kleine Spende mitnehmen.

Lesung aus dem Buch Ezechiel.

So spricht GOTT, der Herr:

Siehe, ich öffne eure Gräber

und hole euch, mein Volk, aus euren Gräbern herauf.

Ich bringe euch zum Ackerboden Israels.

Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin,

wenn ich eure Gräber öffne

und euch, mein Volk, aus euren Gräbern heraufhole.

Ich gebe meinen Geist in euch,

dann werdet ihr lebendig

und ich versetze euch wieder auf euren Ackerboden.

Dann werdet ihr erkennen, dass ich der HERR bin.

Ich habe gesprochen

und ich führe es aus -

Spruch des HERRN.

Wort des lebendigen Gottes

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit

sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht:  
Herr, sieh: Der, den du liebst, er ist krank.

Als Jesus das hörte,

sagte er: Diese Krankheit führt nicht zum Tod,  
sondern dient der Verherrlichung Gottes.

Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden.

Jesus liebte aber Marta, ihre Schwester und Lazarus.

Als er hörte, dass Lazarus krank war,

blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt.

Danach sagte er zu den Jüngern:

Lasst uns wieder nach Judäa gehen.

Als Jesus ankam,

fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen.

Als Marta hörte, dass Jesus komme,

ging sie ihm entgegen,

Maria aber blieb im Haus sitzen.

Marta sagte zu Jesus:

Herr, wärest du hier gewesen,  
dann wäre mein Bruder nicht gestorben.

Aber auch jetzt weiß ich:

Alles, worum du Gott bittest,  
wird Gott dir geben.

Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

Marta sagte zu ihm:

Ich weiß, dass er auferstehen wird  
bei der Auferstehung am Jüngsten Tag.

Jesus sagte zu ihr:

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt,

wird leben, auch wenn er stirbt,

und jeder, der lebt und an mich glaubt,

wird auf ewig nicht sterben.

Glaubst du das?

Marta sagte zu ihm:

Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist,  
der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Jesus war im Innersten erregt und erschüttert.

Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet?

Sie sagten zu ihm: Herr, komm und sieh!

Da weinte Jesus.

Die Juden sagten:

Seht, wie lieb er ihn hatte!

Einige aber sagten:

Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat,  
hätte er dann nicht auch verhindern können,  
dass dieser hier starb?

Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt  
und er ging zum Grab.

Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war.

Jesus sagte: Nehmt den Stein weg!

Marta, die Schwester des Verstorbenen,

sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon,  
denn es ist bereits der vierte Tag.

Jesus sagte zu ihr:

Habe ich dir nicht gesagt:

Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?

Da nahmen sie den Stein weg.

Jesus aber erhob seine Augen

und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.

Ich wusste, dass du mich immer erhörst;

aber wegen der Menge, die um mich herumsteht,  
habe ich es gesagt,

damit sie glauben,  
dass du mich gesandt hast.  
Nachdem er dies gesagt hatte,  
rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!  
Da kam der Verstorbene heraus;  
seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt  
und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt.  
Jesus sagte zu ihnen:  
Löst ihm die Binden  
und lasst ihn weggehen!  
Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren  
und gesehen hatten, was Jesus getan hatte,  
kamen zum Glauben an ihn.